

Anhang - Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel	Seite
1	Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen	101
2	Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung	101
3	Sachanlagen Finanzvermögen	103
4	Sachanlagen und Immaterielle Anlagen im Verwaltungsvermögen	103
5	Massgebliche Beteiligungen	104
6	Weitere Beteiligungen	105
7	Investitionsbeiträge	105
8	Rückstellungen	106
9	Fonds	106
10	Eigenkapitalnachweis	106
11	Finanzkennzahlen	107

1 Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (NG 171.2) sowie die Gemeindefinanzhaushaltverordnung (NG 171.21) bilden die Grundlage.

Regelwerk

Die Rechnungslegung erfolgt nach HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (www.srs-csppc.ch).

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung basiert auf den Fachempfehlungen gemäss Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden HRM2", welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben wurde. Abweichungen von diesem Standard sind anzugeben und zu begründen.

2 Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung**Grundsätze der Rechnungslegung**

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im Gemeindefinanzhaushaltgesetz (Art. 52) beschrieben. Sie richten sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben.

Forderungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen, Rückvergütungen und Skonti. Diese Wertberichtigungen werden auf Grund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt.

Finanzanlagen

Börsenkotierte Aktien und Anteilscheine werden zum Stichtagskurs bewertet. Die verzinslichen Anlagen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen im Finanzvermögen

Mit der Einführung von HRM2 per 2012 wurden die Sachanlagen des Finanzvermögens neu bewertet. Als Bewertungsgrundlage diente der Güterschätzungswert.

Anlagen im Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden ordentlich nach ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Im Rahmen der Einführung von HRM2 per 2012 wurden die Anschaffungs- oder Herstellkosten der einzelnen Anlagekategorien ermittelt und den aktuellen Buchwert aufgrund der linearen Abschreibung berechnet.

Folgende Nutzungsdauern werden angewendet: Strassen: 40 Jahre; Sanierung Friedhof: 40 Jahre; Hochbauten: 25 Jahre; Gewässerverbauungen: 25 Jahre; Investitionsbeiträge: 10 Jahre; Strassenbeläge und Strassenbeleuchtung: 10 Jahre; Neugestaltung Pausenspielplatz und Erneuerung Sportrasen: 10 Jahr; Fahrzeuge: 10 Jahre; Salzsilo: 10 Jahre; Vorprojekt für Hochwasserschutzprojekt: 5 Jahre; Mobilien: 5 Jahre

Investitionsbeiträge

Für nicht rückforderbare Investitionsbeiträge beträgt die Nutzungsdauer 10 Jahre.

Im Rahmen der Einführung von HRM2 per 2012 wurde das gleiche Vorgehen wie bei den Anlagen im Verwaltungsvermögen gewählt.

Laufende Verbindlichkeiten

Die laufenden Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Verpflichtungen gegenüber Banken und anderen Parteien. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten.

Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital

Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Spezialfinanzierungen und Fonds im Eigenkapital

Die zweckgebundenen Fonds werden zu Nominalwerten bewertet. Aufwand und Ertrag der zweckgebundenen Fonds werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Am Jahresende wird der Ertrag und Aufwand der zweckgebundenen Fonds durch Einlagen bzw. Entnahmen erfolgsmässig neutralisiert.

Finanzpolitische Reserven

Die Finanzpolitischen Reserven sind Bestandteil des Eigenkapitals. Die Bildung und Auflösung von finanzpolitischen Reserven werden als ausserordentlicher Aufwand beziehungsweise als ausserordentlicher Ertrag verbucht. Finanzpolitische Reserven werden gebildet beziehungsweise aufgelöst, um das Budget und die Jahresrechnung zu beeinflussen.

Neubewertungsreserve Finanzvermögen

Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung der Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens beim Übergang zum HRM2.

3 Sachanlagen Finanzvermögen

Zahlen in Tausend CHF

	Total	Grund- stücke	Gebäude	Mobilien
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	1'100	0	1'100	0
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0
Stand per 31.12.	1'100	0	1'100	0
kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.	0	0	0	0
Wertberichtigungen	0	0	0	0
Wertaufholungen	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0	0
Bilanzwert per 31.12.	1'100	0	1'100	0
Brandversicherungswerte	1'236		1'236	0

4 Sachanlagen und Immaterielle Anlagen im Verwaltungsvermögen

Zahlen in Tausend CHF

	Total	Grund- stücke	Tief- bauten	Strassen	Wasser- bau	übrige Tiefbauten	Hochbau	Ver- waltung	Schul- häuser	übrige Hochbaute n	Mobilien	Immat. Anlagen
Anschaffungskosten												
Stand per 1.1.	26'995	589	10'734	8'843	489	1'402	15'106	5'405	9'701	3'438	566	59
Zugänge	1'800	4	1'371	162	59	1'150	328	344	-16	0	98	37
Abgänge	-997	0	-997	0	0	-997	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	27'798	592	11'108	9'005	548	1'555	15'434	5'749	9'685	3'438	664	96
kumulierte Abschreibungen												
Stand per 1.1.	-15'565	-530	-7'091	-5'601	-184	-1'306	-7'619	-2'853	-4'766	-1'396	-324	-9
Ordentliche Abschreibungen	-1'156	-59	-404	-335	-65	-4	-609	-224	-385	-138	-85	-19
Ausserplanmässige Abschreibungen	-1'150	0	-1'150	0	0	-1'150	0	0	0	0	0	0
Abgänge Abschreibungen	997	0	997	0	0	997	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-16'874	-589	-7'648	-5'936	-249	-1'464	-8'228	-3'077	-5'150	-1'534	-409	-28
Bilanzwert per 31.12.	10'924	4	3'459	3'069	299	92	7'206	2'672	4'535	1'904	255	67
Brandversicherungswerte	48'022	0	0	0	0	0	38'040	7'564	26'052	4'424	9'982	0

Vorjahr

Bilanzwert per 31.12.	11'430	59	3'643	3'242	305	96	7'488	2'552	4'935	2'042	241	50
-----------------------	--------	----	-------	-------	-----	----	-------	-------	-------	-------	-----	----

5 Massgebliche Beteiligungen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Aussagen zu den spezifischen Risiken	Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Politischen Gemeinde mit der Organisation	Gesetz
Strandbad Buochs-Ennetbürgen	Einfache Gesellschaft	Betrieb Strandbad Buochs-Ennetbürgen	Defizitgarantie im Verhältnis der Einwohnerzahlen. Für Ennetbürgen z.Z. 45%.	Der Politischen Gemeinde Buochs obliegt die Betriebs- und Rechnungsführung sowie die Vertretung der Einfachen Gesellschaft. Die Betriebskommission, bestehend aus je drei Vertreter der beiden Gemeinden, steht ihr zur Verfügung.	
Feuerwehrverband Buochs-Ennetbürgen	Gemeindezweckverband	Betrieb der Feuerwehr für die Verbandsgemeinden Buochs und Ennetbürgen mit eigenem Feuerwehrgebäude.	Anteil Ennetbürgen gemäss Belastungspunktemodell der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS): 50%	Der Gemeinde Ennetbürgen obliegt als Geschäftsstelle die Betriebs- und Rechnungsführung sowie die Führung des Sekretariats. Die Gemeinde Buochs stellt den Präsidenten. Die Gemeinden sind mit zwei Delegierten und einem Vorstandsmitglied aus dem Gemeinderat im Verband vertreten.	
Abwasserverband Aumühle	Gemeindezweckverband	Betrieb der ARA Aumühle für die Verbandsgemeinden Beckenried, Buochs, Ennetbürgen und Emmetten	Anteil Ennetbürgen = 28,77%	Die Gemeinde Ennetbürgen ist mit drei Delgierten und einem Vorstandsmitglied im Verband vertreten.	
Kehricht Verwertungsverband Nidwalden	Gemeindezweckverband	Der Verband bezweckt die gemeinsame Sammlung und Entsorgung sämtlicher Abfälle für die Verbandsgemeinden Stans, Ennetmoos, Dallenwil, Stansstad, Oberdorf, Buochs, Ennetbürgen, Wolfenschiessen, Beckenried, Hergiswil und Emmetten.		Die Gemeinde Ennetbürgen ist mit drei Delgierten und einem Vorstandsmitglied im Verband vertreten.	

6 Weitere Beteiligungen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Wesentliche weitere Beteiligte	Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen des Kantons mit der Organisation	Gesetz
GIS Daten AG	AG	Das GIS Daten AG stellt interessierten Grundeigentümern, Architekten und Ingenieuren, Gemeinden und Bauämtern eine Fülle aktueller Daten als Entscheidungs- und Planungshilfe zur Verfügung. Im Kanton Nidwalden sind die Belange der Geoinformation für den Kanton, die Gemeinden, die Werke und die Privaten auf einer gemeinsamen Plattform zusammengeführt worden.	Kantone OW und NW je 12.5%, Gemeinden OW und NW mit je 17.5%, Swisscom 10%, EWN und EWO je 5%, Private 10%	Besitz von 1,6% der Namenaktien im Nominalwert von 1'600 Franken.	

7 Investitionsbeiträge

Zahlen in Tausend CHF

	Total	an Bund	an Kantone	an Ge- meinden	an öffentl. Unter- nehmen	an private Unter- nehmen	an private Untern. ohne Erwerbs- zweck	an private Haushalte
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	1'139	0	488	83	0	0	567	0
Zugänge	162	0	0	66	0	0	0	96
Abgänge	-313	0	0	-83	0	0	-229	0
Stand per 31.12.	988	0	488	66	0	0	338	96
kumulierte Abschreibungen								
Stand per 1.1.	-437	0	-12	-83	0	0	-341	0
Ordentliche Abschreibungen	-57	0	-20	0	0	0	-34	-3
Ausserplanmässige Abschreibungen	-66	0	0	-66	0	0	0	0
Abschreibungen Abgänge	313	0	0	83	0	0	229	0
Stand per 31.12.	-247	0	-32	-66	0	0	-146	-3
Bilanzwert per 31.12.	741	0	457	0	0	0	192	93
Vorjahr								
Bilanzwert per 31.12.	702	0	476	0	0	0	226	0

8 Rückstellungen

Zahlen in Tausend CHF

		Bilanzwert				
		1.1.	Bildung	Auf- lösung	Ver- wendung	31.12.
Rückstellungen		56	0	0	-29	27
Kurzfristig	Vorgeschriebener Partikelfiltereinbau bei Gemeindefahrzeug VM700	20	0	0	0	20
Langfristig	Übergangsrrente 2015-2017	36	0	0	-29	7

9 Fonds

Zahlen in Tausend CHF

	Erfolgsrechnung		Bilanzwert			
	Aufwand	Ertrag	1.1.	Einlage	Ent- nahme	31.12.
Fonds im Fremdkapital	0	1	292	1	0	293
Schutzraumfonds	0	1	292	1	0	293
Fonds und Legate im Eigenkapital	1'340	1'577	5'093	1'577	-1'340	5'330
Wasserversorgungsfonds	434	702	1'023	702	-434	1'291
Abwasserbeseitigungsfonds	906	782	3'889	782	-906	3'765
Abfallbeseitigungsfonds	0	73	99	73	0	172
Spielplatzfonds	0	20	42	20	0	62
Legat	0	0	40	0	0	40

10 Eigenkapitalnachweis

Zahlen in Tausend CHF

	Bilanzwert				
	1.1.	Erhöhung	Reduktion	Jahres- ergebnis	31.12.
Eigenkapitalnachweis	13'829	1'577	-1'340	982	15'048
Spezialfinanzierungen	5'011	1'557	-1'340		5'228
Fonds	82	20	0		102
Finanzpolitische Reserven	2'851	0	0		2'851
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	270	0	0		270
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	5'615			982	6'597

11 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	1'136	814	1'059	-597	-1'648	-3'316	
Fremdkapital	7'454	6'289	6'377	5'598	4'899	4'364	
Finanzvermögen	-6'318	-5'475	-5'318	-6'195	-6'547	-7'680	
Nettoschuld II (Nettovermögen = -)	1'136	814	1'059	-597	-1'648	-3'316	
Verwaltungsvermögen	7'886	8'402	10'453	12'605	12'182	11'732	
Darlehen und Beteiligungen							
Eigenkapital	-6'750	-7'588	-9'394	-13'202	-13'830	-15'048	
Einwohner	4'472	4'541	4'518	4'589	4'515	4'648	
Nettoschuld I pro Einwohner in Franken	254	179	235	-130	-365	-713	
Nettoschuld II pro Einwohner in Franken	254	179	235	-130	-365	-713	
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	12.4%	8.8%	10.6%	-5.8%	-17.8%	-32.6%	
Nettoschuld I (NS)	1'136	814	1'059	-597	-1'648	-3'316	
Fiskalertrag (FE)	9'193	9'292	9'998	10'279	9'268	10'163	
Richtwerte Nettoverschuldungsquotient	unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	77.0%	113.8%	91.6%	234.5%	149.8%	183.5%	
Selbstfinanzierung (SF)	2'013	2'561	3'271	2'870	3'114	3'667	
Nettoinvestitionen (NI)	2'614	2'251	3'572	1'224	2'079	1'998	
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	0.5%	0.3%	0.2%	-1.2%	-0.1%	0.0%	
Nettozinsaufwand (NZA)	77	53	32	-186	-23	-4	
Laufender Ertrag (LE)	15'461	16'415	15'600	15'274	15'888	16'479	
Richtwerte Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht						
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	13.0%	15.6%	21.0%	18.8%	19.6%	22.3%	
Selbstfinanzierung (SF)	2'013	2'561	3'271	2'870	3'114	3'667	
Laufender Ertrag (LE)	15'461	16'415	15'600	15'274	15'888	16'479	
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil	über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 35 des GemFHG zu finden (NG 171.2). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

11 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	44.5%	29.2%	36.3%	33.3%	27.8%	23.8%	
Bruttoschulden (BS)	6'886	4'787	5'655	5'082	4'420	3'925	
Laufender Ertrag (LE)	15'461	16'415	15'600	15'274	15'888	16'479	
Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil	< 50 % = sehr gut, 50 und 100 % = gut, 100 und 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch						
Investitionsanteil (BI / KGA)	18.0%	15.0%	24.5%	9.5%	16.8%	15.0%	
Bruttoinvestitionen (BI)	2'614	2'251	3'716	1'224	2'304	2'014	
Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)	14'519	14'964	15'144	12'910	13'715	13'450	
Richtwerte Investitionsanteil	unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark						
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)	16.4%	14.1%	12.7%	11.4%	15.6%	14.8%	
Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA)	2'537	2'318	1'982	1'738	2'480	2'444	
Laufender Ertrag (LE)	15'461	16'415	15'600	15'274	15'888	16'479	
Richtwerte Kapitaldienstanteil	bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.